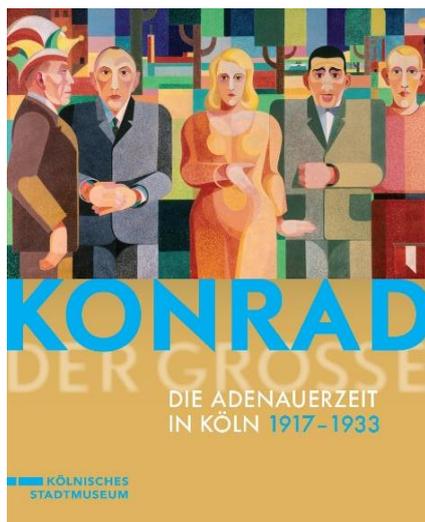


# König des Rheinlands und Kanzler des Westens

## Konrad Adenauer zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus

PRESSE  
INFORMATION



Die Welt befand sich im Ersten Weltkrieg, in Berlin herrschte der Kaiser und es gab viele drängende, ja lebensbedrohende Probleme, als ein Mann die Bühne der Politik betrat, der auch Jahrzehnte später noch einmal zur Symbolfigur deutscher Geschichte werden sollte – Konrad Adenauer. Lange bevor er zum ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland wurde, war er als

Oberbürgermeister von Köln in den zwanziger Jahren die prägende politische Figur des Rheinlandes. Die Jahre zwischen 1917 und 1933 noch heute als ADENAUERzeit bezeichnet, sind Thema des Begleitbandes „**Konrad der Große – Die Adenauerzeit in Köln 1917-1933**“ (ET: Juli 2017, Nünnerich-Asmus Verlag) zur gleichnamigen Ausstellung, die aus Anlass des 100. Jahrestages der Einsetzung Konrad Adenauers als Kölner Oberbürgermeister gezeigt wird.

Zahlreiche Essays und seltene historische Aufnahmen spannen einen weiten thematischen Bogen zu einer der außergewöhnlichsten politischen Karrieren unserer Geschichte. Köln wurde in der Ära Adenauer 1924 international anerkannte Messestadt, besaß schon 1925 mit dem Hansahochhaus das höchste Gebäude Europas, war mit der Ansiedlung der amerikanischen Fordwerke in Niehl 1930 modernster Industriestandort und mit der Gründung des wichtigsten Zivilflughafens Westdeutschlands in Wahn wirtschaftlicher und politischer Dreh- und Angelpunkt. Doch bereits in den Zwanziger Jahren wurden auch die Wurzeln Kölns als renommierte Kulturstadt gelegt. Schon damals war Köln das Zentrum der Dadaisten, die Kölner Werkschulen und die Musikhochschule genießen noch heute einen exzellenten Ruf. Und dann sind da noch der legendäre Kölner Grüngürtel und die Sporteinrichtungen rund um das Müngersdorfer Stadion. Es gibt also tausend Gründe die in jeder Hinsicht umwerfende ADENAUERzeit in Köln und auch bundesweit zu feiern.

Rita Wagner (Hrsg.)  
**Konrad der Große**  
Die Adenauerzeit in Köln: 1917 bis 1933  
192 Seiten, 155 Abbildungen  
22 x 27 cm  
gebunden  
ISBN 978-3-961760-06-0  
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**  
Robert-Koch-Str. 11  
55129 Mainz  
Julia Paulus M.A.  
06131-62250-93  
presse@na-verlag.de

## **Ausstellung „Konrad der Große“**

Das Kölnische Stadtmuseum sammelt und bewahrt Objekte, die für die Geschichte Kölns vom Mittelalter bis in die Gegenwart von Bedeutung sind, um das kulturelle und historische Erbe der Stadt für künftige Generationen zu erhalten.

In der Sonderausstellung „Konrad der Große“ soll nicht nur die Person Konrad Adenauers, sondern auch die rheinische Metropole Köln in den Fokus gerückt werden.

### **Die Autorinnen und Autoren**

Neben Konrad Adenauers gleichnamigem Enkel und der Oberbürgermeisterin von Köln, Henriette Reker, wirkten zahlreiche Menschen mit interessanten Biographien aus unzähligen Fachrichtungen des akademischen Lebens an dem Katalog „Konrad der Große“ mit:

**Dr. Mario Kramp** – Direktor des Kölnischen Stadtmuseums

**Rita Wagner** – Leiterin der Graphischen Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums

**Dr. Michael Euler-Schmidt** – stellv. Direktor; Leiter der Abteilung zur Pflege und Erforschung des Kölnischen Brauchtums im Kölnischen Stadtmuseum

**Beatrix Alexander** – Bibliothek und Provenienzforschung am Kölnischen Stadtmuseum

**Dr. Wibke Becker** – Presse und Öffentlichkeitsarbeit am Kölnischen Stadtmuseum

**Dr. Johannes Ralf Beines** – wissenschaftl. Mitarbeiter am Kölnischen Stadtmuseum

**Johanna Cremer** – wissenschaftliche Volontärin am Kölnischen Stadtmuseum

**Thomas Deres** – wissenschaftlicher Mitarbeiter des Hist. Archivs der Stadt Köln

**Irene Franken** – Buchhändlerin, Historikerin, Stadtführerin

**Günter Grosch** – ehem. Mitarbeiter des Kölnischen Stadtmuseums

**Philipp Hoffmann** – wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kölnischen Stadtmuseum

**Jennifer Kirchhoff** – wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kölnischen Stadtmuseum

**Birte Klarzyk** – Museumsdienst Köln; freie Mitarbeit im NS-Dokumentationszentrum

**Stefan Lewejohann** – wissenschaftlicher Mitarbeiter des Kölnischen Stadtmuseums

**Dr. Henriette Meynen** – wissenschaftliche Mitarbeiterin des Kölner Stadtkonservators

**Dr. Jürgen Müller** – wissenschaftlicher Mitarbeiter im NS-Dokumentationszentrum

**Dr. Joachim Oepen** – stellv. Leiter des Hist. Archivs des Erzbistums Köln

**Dr. Gabriele Oepen-Domschky** – Historikerin, freie Autorin, Dom- und Kirchenführerin

**Sascha Pries** – wissenschaftlicher Mitarbeiter des Kölnischen Stadtmuseums

**Dr. Ulrich S. Soénius** – Dir. Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

**Julian Valant** – Historiker

**Tobias Wüstenbecker** – Direktionsassistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter, MAKK